Professor befürwortete Behandlungsart sich als zweckmäßig erweisen. Aber auch für die große Mehrheit, bestehend aus rohen, aus verschiedenen fremden Ländern stammenden Leuten? Nicht einen Tag, nicht eine Stunde vermöchte diese die Weisheit des Professors in Zaum und Zügel zu halten! Was er ihnen gegenüber empfiehlt, hat ebensoviel Wert, als wenn von ihm empfohlen würde, einem wilden Rosse statt eines Leder-Zaumes mit eisernem Gebiß einen seidenen Faden als Zaum anzulegen. Wie zum Rosse der Leder-Zaum mit dem Eisengebiß und dazu Sporen an den Stiefeln der Reiter und in deren Hand die Reitpeitsche, so gehören zu unserm Regiment die Kriegsartikel, wie wir sie haben, und die Minderheit, die mit weniger Strenge regiert werden könnte, darf Ausnahmen nicht beanspruchen. Daß dies eine Notwendigkeit ist, drückt der Oberst mit den Worten aus: was sein muß, muß sein!"

„Aber," warf Richard ein, „fördert rohe Behandlung nicht den rohen Sinn?"

„Kamerad," versetzte Busse, „du befindest dich in deinem Urteile ganz auf der Bahn, auf der der Professor sich bewegte, und die auch ich für die richtige hielt. Aber nun ziehe einmal folgendes in Betracht: Die erste Frage für die Führer eines Heereskörpers, wie ich ihn dir schilderte, ist doch die: auf welche Art, durch welche Mittel ist er als ein Ganzes zusammenzuhalten, zu regieren und dem Dienste des Staates nutzbar zu machen? Die Praxis hat ergeben, daß Kriegsartikel der Art, wie wir sie haben, nötig waren. Wenn du aber nun meintest, den rohen Kräften der Masse ständen nur rohe Kräfte der Führer gegenüber, und es würde von seiten der Führerschaft gänzlich davon abgesehen, auf die Soldaten sittigend einzuwirken, so befändest du dich auch damit in einem Irrtume. In den Soldaten wird die Gesinnung gepflegt, die sich in dem Worte ausspricht: »Alle für einen und einer für alle!« Laß dir von älteren Kameraden z. B. erzählen von den Kämpfen auf Rügen. Und unser Oberst, der damals noch Hauptmann war, bewährte es, daß der Inhalt seines Leibwortes: »Was sein muß, muß sein!« mit dem Inhalte jenes Wortes übereinstimmte. Er teilte alle Gefahren mit den Seinen; er war Führer, aber jeder Gemeine war ihm zugleich Bruder, für den sein Leben zu lassen er keinen Augenblick gezögert haben würde, hätte er jenem sein Leben dadurch retten können. Siehe, eine solche Hingabe für das Ganze und für jeden Teil des Ganzen wird in unserm Heereskörper erzeugt und gepflegt, und der Hinblick auf solchen Kern muß den aufmerksamen

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/381